
PROGRAMMVORSCHAU

4. bis 10. November 2019

45.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de



Nachtrag zur 41./42./43. Woche

Mo 7. Okt

13.05 Länderreport

Wuppertal im Bergischen Land -

- ☛ Wo Utopia gar nicht so weit weg
- Von Philipp Lemmerich

14.00 Nachrichten

Sa 12. Okt

12.05 Deutschlandfunk Kultur -

Vorsicht, Volk!

- Wem gehört das Land?
- Gäste: Thea Dorn, Ingo Schulze, Jackie Thomae u.a.
- Moderation: Korbinian Frenzel
- Aufzeichnung vom 11.10.2019
- aus dem Literaturhaus Halle

13.00 Nachrichten

18.05 Feature

- ☛ Il Sottosopra - Unter Tage, über Tage
- Aus dem Leben sardischer Bergmänner
- Von Gianluca Stazi und Giuseppe Casu
- Regie und Bearbeitung: Karin Hutzler
- Mit Hansa Cypionka, Werner Rehm, Stefan Kreißig, Inka Löwendorf, Joachim Schönfeld
- Ton: Alexander Brennecke
- Deutschlandfunk Kultur 2019/47'10
- (Ursendung)

19.00 Nachrichten

Fr 18. Okt

0.05 Klangkunst



- Autopoiesis
- Von Anne Lepère
- ☛ Mit Louise Chardon (BodyMindCentering), Lisa Mellouki (Astrologin), Vincent Degrande und Michael Scoriels (Instrumentenbauer)
- Ton: Jeanne Debarsy
- FACR (Fédération Wallonie Bruxelles) & Atelier de Création Sonore Radiophonique (acsr) 2019/41'09
- (Ursendung)

„Wie stark sind Ihre Schmerzen auf einer Skala von eins bis zehn?“ Ausgehend von einer realen Verletzung erkundet die Radiomacherin Anne Lepère verschiedene Möglichkeiten der Selbstheilung.

1.00 Nachrichten

So 27. Okt

0.05 Studio LCB

- ☛ Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
- Lesung: Simon Werle
- Gäste: Walburga Hülk, Heinz Schlaffer
- Moderation: Katharina Teutsch
- (Wdh. v. 26.10.2019)
- Deutschlandfunk 2019

2.00 Nachrichten MESZ

15.05 Interpretationen

- Eruptive Vielfalt
- Die Sonate für Violoncello solo von Zoltán Kodály
- Gast: Harald Eggebrecht, Musikpublizist
- Moderation: Ruth Jarre
- „Du bist mein Bub, du bist mein Schatz!“
- Sängerinnen in Hosenrollen
- Gast: Brigitte Fassbaender, Sängerin, Regisseurin und Intendantin
- Moderation: Jürgen Liebing
- (Wdh. v. 25.12.2008)

16.00 Nachrichten



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Das Podcastmagazin
1.00 Nachrichten
1.05 Tonart
Klassik
 Moderation: Haino Rindler
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
5.30 Nachrichten
5.50 Aus den Feuilletons
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Pfarrerin Christina-Maria Bammel
 Berlin
Evangelische Kirche
6.30 Nachrichten
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
9.00 Nachrichten
9.05 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.05 Lesart
Das Literaturmagazin
11.00 Nachrichten
11.05 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipp
11.45 Rubrik: Jazz
12.00 Nachrichten
12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.05 Kompressor
Das Popkulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Tonart
Das Musikmagazin am Nachmittag
15.30 Musiktipp
15.40 Live Session
16.00 Nachrichten
16.30 Kulturnachrichten
17.00 Nachrichten
17.05 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
19.00 Nachrichten
19.05 Zeitfragen.
Politik und Soziales
Magazin
19.30 Zeitfragen. Feature
 Finsterwalde – New York –
 Finsterwalde
 Rückkehrer nach Ostdeutschland
 berichten
 Von Susanne von Schenck
- 20.00 Nachrichten**
20.03 In Concert
 29. Rudolstadt-Festival
 Konzertbühne Heinepark
 Aufnahme vom 6.7.2019
 Inna de Yard
 Rüstige Reggae-Rentner
 Moderation: Carsten Beyer
-
- 21.00 „hartaberfair“**
 Moderation: Frank Plasberg
 ((P)) (Ü/ARD)
-
- 21.30 Einstand**
 In der Gemeinsamkeit kann viel
 entstehen
 Wie aus dem ‚Rundfunk-Musikschul-
 orchester‘ die Deutsche Streicher-
 philharmonie wurde
 Von Sara Walter
- 22.00 Nachrichten**
22.03 Kriminalhörspiel
 Mördergrube
 Von Dirk Josczyk
 Regie: Thomas Leutzbach
 Mit Udo Kroschwald, Christian Berkel,
 Wolfgang Condrus
 Ton und Technik: Jonas Bergler,
 Sven Schmeier
 WDR 1998/47'34
 Volker Hinze, erfolgreicher Rockmusi-
 ker in der DDR, stürzte nach geschei-
 terter Republikflucht ins berufliche
 Aus. Sein früherer Bandkollege Marco
 dagegen ist ein Star im wiederverei-
 nigten Deutschland. Hat er ihn damals
 verraten?
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Neue Musik**

Mit dicken Pinseln malen
Masse-Effekte als kompositorisches
Mittel
Von Julian Kämper

Die Masse macht's: Wenn dichte
Klanggebilde eine beeindruckende
Wirkung entfalten und sogar physisch
überwältigen.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz
Moderation: Vincent Neumann

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrerin Christina-Maria Bammel,
Berlin

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.40 Chor der Woche****11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt**

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature**20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

Hamburger Kammermusikfest

International

Elbphilharmonie, Kleiner Saal

Aufzeichnung vom 2.11.2019

.....

CAROLINE ADELAIDE SHAW

„Entr'acte“ für Streichquartett

KALEVI AHO

Solokadenz aus dem Konzert

für Viola und Orchester

ANTONÍN DVOŘÁK

Streichquintett G-Dur op. 77

RICHARD GALLIANO

„La valse à Margaux“ für Akkordeon

ASTOR PIAZZOLLA

„Five Tango Sensations“ für

Streichquartett und Akkordeon

Drei finnische Tangos

(für Streichquintett und Akkordeon

bearbeitet von Uljas Pulkkis und

Jarkko Riihimäki)

Gabriel Adorján, Violine

Álvaro Parra, Violine

Anna Kreetta Gribajcevic, Viola

Taneli Turunen, Violoncello und

Gesang

Esko Laine, Kontrabass

Valentin Butt, Akkordeon

.....

22.00 Nachrichten**22.03 Feature**

☛ Alle reden vom Wetter – Wir nicht
Vom Protest zum Terror

Von Regina Leßner

Regie: die Autorin

Mit Sandra Borgmann, Hans Löw,

Anna-Maria Kuricová

Ton: Rudolf Grosse und Ole Halver

NDR/SWR 2008/54'26

9. November 1969: Die Jüdische

Gemeinde entgeht nur knapp einem

Bombenattentat durch die links-

terroristischen ‚Tupamaros West-

Berlin‘. Die Verstrickungen hinter dem

Anschlag sind bis heute nicht voll-

ständig aufgeklärt.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Chormusik**
 ☛ Deutsch-Deutsche Chorszene
 Eine Bestandsaufnahme in Beispielen
 Von Margarete Zander und Miriam Stolzenwald
- 0.55 Chor der Woche**
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Americana
 Moderation: Carsten Rochow
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Aus den Feuilletons**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.20 Wort zum Tage**
 Pfarrerin Christina-Maria Bammel
 Berlin
Evangelische Kirche
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipp**
- 11.45 Rubrik: Folk**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Kompressor**
Das Popkulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 15.30 Musiktipp**
- 15.40 Live Session**
- 16.00 Nachrichten**
- 16.30 Kulturnachrichten**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Zeitfragen.**
Kultur und Geschichte
Magazin
- 19.30 Zeitfragen. Feature**
 Von außen betrachtet
 Über die westdeutschen Schwierigkeiten im Umgang mit der DDR
 Von Hans von Trotha
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
 Salle Métropole, Lausanne
 Aufzeichnung vom 31.10.2019

 MAURICE RAVEL
 ‚Ma mère l'oye‘ für Orchester
 GABRIEL FAURÉ
 ‚Masques et bergamasques‘,
 Suite für Orchester op. 112
 GIACOMO PUCCINI
 ‚Crisantemi‘ für Streicher
 WITOLD LUTOSŁAWSKI
 ‚Chantefleurs et Chantefables‘
 für Sopran und Orchester
 GUSTAV MAHLER
 ‚Blumine‘
 Evelin Novak, Sopran
 Orchestre de Chambre de Lausanne
 Leitung: Simone Young

21.30 Alte Musik
 ☛ Ein großer Tonkünstler
 Johann Ernst Eberlin am
 Salzburger Dom
 Von Martin Hoffmann
- 22.00 Nachrichten**
- 22.03 Hörspiel**
 ☛ Raumschiff Tonstudio
 Bericht über das Innere einer Kapsel
 und deren Bewohner
 Von Giuseppe Maio
 Regie: der Autor
 Mit Alexander Brennecke,
 Martin Eichberg, Thomas Monnerjahn
 und Jean Szymczak
 Erzähler: Roman Kanonik
 Ton: Michael Kube
 Deutschlandfunk Kultur 2018/54'09
 (Wdh. v. 25.4.2018)
- In der Kapsel des Studios entsteht der ‚perfekte‘ Sound. Der Tonmeister-Pilot komponiert Details, Schichten und Räume. Er kennt die akustischen Tricks und Fallen, selten hört man ihn darüber sprechen.
-
- 22.45 maischberger**
 Moderation: Sandra Maischberger
-
- ☛ (Ü/ARD)
-
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Neue Musik
Festival Time: Spans
 Mary Flagler Cary Hall, New York
 Aufzeichnungen vom 10.–28.8.2019
- 1.00 Nachrichten**
1.05 Tonart
 Rock
 Moderation: Andreas Müller
- 2.00 Nachrichten**
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
5.30 Nachrichten
5.50 Aus den Feuilletons
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Pfarrerin Christina-Maria Bammel,
 Berlin
Evangelische Kirche
6.30 Nachrichten
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.05 Lesart
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipp
11.45 Rubrik: Weltmusik
- 12.00 Nachrichten**
12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...
13.00 Nachrichten
13.05 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.05 Kompressor
Das Popkulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Tonart
Das Musikmagazin am Nachmittag
15.30 Musiktipp
15.40 Live Session
16.00 Nachrichten
16.30 Kulturnachrichten
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
19.00 Nachrichten
19.05 Zeitfragen.
Forschung und Gesellschaft
Magazin
19.30 Zeitfragen. Feature
 ☞ Zeit zu Sterben
 Wie valide und vertretbar sind
 Vorhersagen zum Todeszeitpunkt?
 Von Carina Fron
 Wie viel Zeit bleibt noch bis zum Tod?
 An diesen Berechnungen forschen
 derzeit Wissenschaftler auf der gan-
 zen Welt.
- 20.00 Nachrichten**
20.03 Konzert
 Kolosseum Lübeck
 Aufzeichnung vom 8.10.2019

 GABRIEL FAURÉ
Sonate für Violine und Klavier
 Nr. 1 A-Dur op. 13
 CLAUDE DEBUSSY
Sonate für Violine und Klavier g-Moll
 DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH
Sonate für Violine und Klavier op. 134
 Franziska Pietsch, Violine
 Josu de Solaun, Klavier
 Volker Hanisch, Schauspieler

 Die Welt hat extreme politische und
 gesellschaftliche Wandlungen erlebt.
 Das hatte Auswirkungen auf den
 Alltag und auf die Kunst. Unter großen
 Repressionen schrieben Komponisten
 dennoch große Werke. Die Musik als
 poetisches Sprachrohr der Seele
 lebendig zu erhalten, das ist die Bot-
 schaft des außergewöhnlichen Kam-
 mermusikabends unter dem Motto
 ‚MusikMACHTpoesie‘.
- 22.00 Nachrichten**
22.03 Freispiel
 ☞ Zwischen den Staaten –
 Neuorientierung 1990
 Von Michael Bohmeyer
 Autorenproduktion 2010/ca. 56'30
 Wie lebte es sich 1989-1990? Bürge-
 rinnen und Bürger der DDR erinnern
 sich an die elf Monate, in denen die
 alten Regeln und Werte immer weniger
 galten – und die neuen noch nicht da
 waren.
-
- 22.15 maybrit illner**
Die politische Talkshow
 Live aus Berlin
 “☞” (Ü/ZDF)
-
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Klangkunst**

Kurzstrecke 91

Feature, Hörspiel, Klangkunst

Zusammenstellung: Barbara Gerland,
Ingo Kottkamp, Marcus Gammel

Autoren/Deutschlandfunk Kultur 2019/
ca. 56'30

(Wdh. v. 31.10.2019)

Ungewöhnlich und nicht länger als
20 Minuten: Wir stellen regelmäßig
innovative, zeitgemäße, radiophone
Hörstücke vor. In der Kurzstrecke
präsentieren wir heute unter anderem:

Not in the cards

Von Vivien Schütz

Wortvernichtung

Von Claudia Weber

Krauseminze

Von Ewa Czerwiakowski

Außerdem: Neues aus der
Wurfsendung mit Julia Tieke

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik

Moderation: Carsten Beyer

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrerin Christina-Maria Bammel,
Berlin

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und

Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport**

☛ Im Einheitsjahr vergessen –
Der Mauerfall multikulturell erzählt
Von Thomas Klug

14.00 Nachrichten**14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt
mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur**

☛ Literatur im Gespräch
Julia Schoch und David Wagner
Moderation: Frank Meyer
Schoch und Wagner haben sich mit
ihrer ost- bzw. westdeutschen
Vergangenheit intensiv literarisch aus-
einandergesetzt. Was sind ihre
Gedanken zum 30-jährigen Jubiläum
des Mauerfalls?

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

RundfunkchorLounge
silent green Berlin
Aufzeichnung vom 19.6.2019

.....
30 Jahre Mauerfall

HANNS EISLER

‚Ernste Gesänge‘
(Bearbeitung für Bariton und Klavier
von Tobias Fasshauer)

RUTH ZEHLIN

‚Verkündigung‘ für Bariton und Klavier

HANS WERNER HENZE

‚Epitaph‘ für Violoncello solo

PAUL DESSAU

‚Klage des Fischweibs‘ aus der Oper

‚Die Verurteilung des Lukullus‘
für Alt und Klavier

MARIANNE ROSENBERG

‚Amerika‘ für Frauenchor und Band

WOLF BIERMANN

‚Drei Kugeln auf Rudi Dutschke‘

‚Ermutigung‘

‚Und als wir ans Ufer kamen‘

(Bearbeitung für Chor und Klaviertrio
von Philip Mayers)

HANS WERNER HENZE

‚Kohlen für Mike‘ für Männerchor
a cappella op. 35 Nr. 1

‚Die erfrorenen Soldaten‘
für Männerchor a cappella op. 35 Nr. 2

JOHANNES BRAHMS

‚Wo ist ein so herrlich Volk‘

für gemischten Chor op. 109 Nr. 3

Judith Simonis, Alt

Georg Streuber, Bariton

Daniela Braun, Violine

Anna Carewe, Violoncello

Hendrik Heilmann, Klavier

Axel Scheidig, E-Gitarre

Sascha Glintenkamp, E-Bass

Young Wook Kim, Schlagzeug

Rundfunkchor Berlin

Leitung: Gijs Leenaars

Moderation: Gayle Tufts

22.00 Nachrichten**22.03 Musikfeuilleton**

Pianisten in der DDR (4/4)

Annerose Schmidt und Peter Rösler
Von Wolfgang Rathert

Das 30-jährige Jubiläum des Mauer-
falls nehmen wir zum Anlass, an nam-
hafte Pianisten der DDR zu erinnern.
Neben den künstlerischen Verdiens-
ten der Musiker soll auch der jeweili-
ge Lebensweg mit all seinen Brüchen
thematisiert werden.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.00 phoenix persönlich**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Kindheitsmuster, Herkunftsmonster
Eine Lange Nacht über Christa Wolf
und Franz Fühmann und ihre deutsche
Vergangenheit
Von Uwe Wittstock
Regie: Rita Höhne

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik
Moderation: Vincent Neumann

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Götterdämmerung im Zentralkomitee
Die letzten Tage der DDR
Von Michael Groth
Deutschlandfunk 1997
Vorgestellt von Michael Groth
Tonprotokolle aus dem
SED-Führungszirkel

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
6.20 Wort zum Tage
PfarrerIn Christina-Maria Bammel,
Berlin
Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
008 00 22 54 22 54
gespraech@
deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ *Mein Vater, der Grenzer*
Von Jan Decker
Regie: Iris Drögekamp
Mit Marian Funk, Claude de Demo,
Wolfgang Pregler, Bert Linnemann
Ton: Norbert Vossen
SWR 2018/54'14
Eine Kindheit im Zonenrandgebiet.
Der Vater arbeitet an der
deutsch-deutschen Grenze und darf
mit den DDR-Kollegen eigentlich nicht
reden. Redet er heute mit dem Sohn?
Eine deutsch-deutsche Erinnerungs-
reise.

19.00 Nachrichten**19.05 Themenabend Musik**

☞ *Live aus dem Kulturpalast Dresden
„...und der Zukunft zugewandt!“
Musik – Demokratie – Europa
.....*
FRIEDRICH SCHENKER
*Sinfonie in memoriam
Martin Luther King*
Dresdner Philharmonie
Leitung: Jonathan Stockhammer

PAUL-HEINZ DITTRICH
*Kammermusik II für Oboe, Violoncello,
Klavier und elektronische Klänge*

GEORG KATZER
*„La fabbrica abbandonata III“ für
Ensemble, Sprecher, Sopran und
Tonband auf einen Text von
Wolfgang Hilbig*

FRIEDRICH GOLDMANN
Sonata a quattro für 16 Spieler
Peter Schweiger, Sprecher
Catriona Bähler, Sopran
Collegium Novum Zürich
Leitung: Jonathan Stockhammer
Auftragswerke auf Einladung der
Dresdner Philharmonie
AuditivVokal Dresden
Leitung: Olaf Katzer
.....

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

**0.00 Nachrichten****0.05 Stunde 1 Labor****1.00 Nachrichten****1.05 Diskurs****2.00 Nachrichten****2.05 Tonart**

Chansons und Balladen

Moderation: Wolfgang Meyering

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Clublounge

Moderation: Martin Risel

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Moschee-Gemeinde

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Des Menschen Tage sind wie Gras

Wie das Heidekraut auf den Gräbern

an Tod und Leben erinnert

Von Harald Schwillus, Halle (Saale)

Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Feature

ab 6

Die erfolgreichsten Detektive der Welt

40 Jahre Hörspielserie

„Die drei Fragezeichen“

Von Silke Wolfrum

Moderation: Tim Wiese

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu**

Kinderhörspiel

ab 6

Der Riese auf dem Kieberg

Von Carmen Blazejewski nach einer

Sage aus der Mark Brandenburg

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Torsten Rateischak

Mit Jürgen Watzke, Heide Kipp,

Eberhard Esche, Catherine Stojan,

Götz Schule, Klaus Manchen u.a.

Deutschlandsender Kultur 1992

Moderation: Tim Wiese

Ein Riese ist verliebt. Doch der Weg
zu seiner Geliebten ist ihm verwehrt.

9.00 Nachrichten**9.05 Kakadu**

Magazin

Moderation: Tim Wiese

08 00 22 54 22 54

9.30 Sonntagsrätzel

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.05 Plus Eins****11.00 Nachrichten****11.59 Freiheitsglocke****12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt**

«¶» (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit**

Das Philosophiemagazin

14.00 Nachrichten**14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

Herkules auf dem Scheidewege

Der deutsch-deutsche Bach

Gast: Martin Elste,

Musikwissenschaftler

Moderation: Bettina Schmidt

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.00 Nachrichten**18.05 Nachspiel. Feature**

☛ Neue Hüfte, neues Knie

Sport vom ersten OP-Tag an

Von Anke Petermann

(Wdh. v. 21.10.2018)

18.30 Hörspiel

☛ Kieselasche

Von Daniel Danis

Übersetzung: Andreas Jandl und

Christine Pettinger

Bearbeitung und Regie:

Ulrich Lampen

Mit Cristin König, Matthias Walter,

Christian Redl, Karina Plachetka

Ton und Technik: Alexander Brennecke

und Sabine Winkler

DeutschlandRadio Berlin 2004/88'30

(Wdh. v. 25.4.2004)

Unter Schock irrt Clermont nach dem

Tod seiner Frau mit Tochter Pascale

umher, bis er beschließt, auf dem

Land Fuß zu fassen. Beide leben zu-

rückgezogen auf einem alten Gehöft –

bis Shirley auftaucht.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Sommerliche Musiktage Hitzacker

St. Johannis-Kirche und Verdo

Konzertsaal

Aufzeichnung vom 30.7.2019

.....

„Unter dem Radar“ –

Lieder aus der DDR

Kompositionen von

Hanns Eisler

Jean Kurt Forest

Carl-Heinz Pick

Fidelio F. Finke

Paul Dessau

Reiner Bredemeyer

Annette Dasch, Sopran

Roman Trekel, Bariton

Oliver Wille, Violine

Steffen Schleiermacher, Klavier

Jan Philip Schulze, Klavier

ca. 21.30

Koblenz International Guitar Festival

Rhein-Mosel-Halle

Aufzeichnung vom 9.6.2019

Festkonzert zur Verleihung des

Preises der Koblenz International

Guitar Academy an Wolf Biermann

für sein Lebenswerk

Musik von und für Wolf Biermann

Wolf Biermann, Gitarre und Gesang

Olaf Van Gonnissen, Gitarre

Hubert Käppel, Gitarre

Nora Buschmann, Gitarre

Hans-Werner Huppertz, Gitarre

Frank Haunschild, Gitarre

Sebastian Sternal, Klavier

Alexander Gelhausen, Gesang

Larissa Botos, Gesang

Mayan Goldenfeld, Gesang

Shai Terry, Gesang

Reza Askari, Kontrabass

Fabian Arends, Schlagzeug

.....

21.45 Anne Will

Talkshow live aus Berlin

«¶» (Ü/ARD)

22.00 Nachrichten**22.03 Literatur****23.00 Nachrichten****23.05 Fazit**

Kultur vom Tage



Programmerläuterungen

Mo 4. Nov

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Finsterwalde – New York –

Finsterwalde

Rückkehrer nach Ostdeutschland berichten

Von Susanne von Schenck

Nach der Wende verließen ganze Abiturklassen die neuen Bundesländer in Richtung Westen. Aber der Trend scheint vorbei zu sein. Seit einigen Jahren ziehen Ostdeutsche wieder zurück in die Region, aus der sie ursprünglich kamen. Zum Beispiel Stephanie Auras-Lehmann. In ihrem Buch ‚Heeme‘ erzählt sie, wie sie nach der Wende erst westwärts bis in die USA zog und vor zehn Jahren zurück in ihre brandenburgische Heimat. Oder Anne Shepley aus Mecklenburg-Vorpommern, die lange Zeit in Neuseeland lebte. Jetzt wohnt sie auf dem Land bei Schwerin und sagt: „Endlich angekommen.“ Fensterbauer Uwe Struck hat es in Wiesbaden zwar gut gefallen, aber aus familiären Gründen kam er wieder in den Kyffhäuser zurück: „Heimat ist Heimat.“ Was sie alle einst wegtrieb war die wirtschaftliche Lage in Ostdeutschland. Warum sie zurückkehren: Weil es so etwas wie Heimatgefühl gibt, weil sich die Arbeitsmarktlage gebessert hat und weil das Leben im ländlichen Raum bezahlbarer ist als in den Städten.

20.03 In Concert

29. Rudolstadt-Festival

Konzertbühne Heinepark

Aufzeichnung vom 6.7.2019

Inna de Yard

Rüstige Reggae-Rentner

Moderation: Carsten Beyer

Ein paar in Ehren ergraute Musiker jenseits der 70 holen die alten Songs ihrer Jugend wieder raus und spielen sie im Stil von damals erneut ein. Was der Buena Vista Social Club in Kuba mit großem Erfolg praktiziert hat, macht eine andere Band auf der Nachbarinsel Jamaika jetzt nach: ‚Inna de Yard‘ nennen sich die rüstigen Reggae-Rentner, deren Auftritt im Rudolstädter Heinepark wir mitgeschnitten haben. Der Sound von Inna de Yard beschwört die Hoch-Zeit des Reggae Mitte der 70er Jahre herauf, eine Zeit, in der Bob Marley und Peter Tosh von Kingston aus die musikalische Revolution ausriefen. Auch Ken Boothe, Cedric Mython, Kiddus I und Winston McAnuff waren damals schon mit

dabei, die Musiker, die nun das musikalische Rückgrat von Inna de Yard bilden. Zusammen mit einer jamaikanischen Backingband grooven die alten Herren durch ein Repertoire von alten und neuen Titeln. „Inna de Yard ist mehr als nur Musik“ schrieb die französische Zeitung L’Express. „Das ist Philosophie. Begeglückend!“

21.30 Einstand

In der Gemeinsamkeit kann viel entstehen

Wie aus dem Rundfunk-Musikschulorchester die Deutsche Streicherphilharmonie wurde

Von Sara Walter

Das ‚Rundfunk-Musikschulorchester‘ war das Orchester für den jungen, talentierten Streichernachwuchs in der DDR. Der Dirigent und Gründer Helmut Koch hatte 1973 die Idee, Kinder und Jugendliche unter professionellen Bedingungen mit dem Orchesterspiel vertraut zu machen. Neben renommierten Dirigenten waren es von Beginn an die Mentoren des ‚Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin‘, die das Orchester kontinuierlich in seiner Arbeit und auf den Tourneen unterstützten. Aus dem Streicherensemble ‚RMO‘ wurde nach dem Fall der Mauer ein gesamtdeutsches Ensemble, denn die künstlerisch-pädagogische Idee sowie der Erfolg der 11- bis 20-jährigen Musikerinnen und Musiker waren überwältigend. Heute heißt das Ensemble ‚Deutsche Streicherphilharmonie‘. Es vereint junge Menschen aus Ost und West und es steht wie kaum eine andere Geschichte für eine erfolgreiche Wiedervereinigung.

22.03 Kriminalhörspiel

Mördergrube

Von Dirk Joscok

Regie: Thomas Leutzbach

Mit Udo Kroschwald, Christian Berkel, Wolfgang Condrus

Ton und Technik: Jonas Bergler,

Sven Schmeier

WDR 1998/47’34

Volker Hinze, Ex-Tonassistent und Mitbegründer der erfolgreichen DDR-Rockband ‚Die Kosmonauten‘, ist am Ende. Er hat sich nach gescheiterter Republikflucht, einigen Jahren Knast und Freikauf durch die BRD in den Alkohol und ins berufliche Aus manövriert. Ganz im Gegensatz zu seinem alten Freund, dem Sänger und Bandleader Marco Hoffmann. Der wird im vereinigten Deutschland als Star gefeiert. Volker ist geradezu besessen von dem Gedanken, dass Marco seine Fluchtpläne an die Stasi verraten hat und

gibt ihm die Schuld für seine Misere. Zerfressen von Wut und Rachedgedanken verabredet er sich mit Marco während einer Tournee der ‚Kosmonauten‘.

Di 5. Nov

22.03 Feature

Alle reden vom Wetter – Wir nicht
Vom Protest zum Terror

Von Regina Leßner

Regie: die Autorin

Mit Sandra Borgmann, Hans Löw,
Anna-Maria Kuricová

Ton: Rudolf Grosser und Ole Halver
NDR/SWR 2008/54’26

Zwei Brüder der 68er-Generation. Der eine ist im Sozialistischen Deutschen Studentenbund aktiv, wechselt später zur SPD und wird Politikwissenschaftler. Der andere, lange Außenseiter, legt am 9. November 1969 eine Bombe im Jüdischen Gemeindehaus in Westberlin, als Guerilla-Aktion gegen die Unterdrückung der Palästinenser. Die Bombe geht nicht hoch, niemand wird verletzt. Aber es bleiben Fragen: Welchen Einfluss hatte Antisemitismus in der 68er-Bewegung? Und: Welche Rolle spielte der Berliner Verfassungsschutz bei der Beschaffung der Bombe? Regina Leßner, Autorin und Regisseurin für den Hörfunk. Einige Stücke: ‚Ulrike Meinhof‘ (SFBORB/NDR 2001), ‚Wir haben unsere Tochter verloren‘ (Deutschlandradio Kultur 2006), ‚Seitensprünge im Glockenturm‘ (Deutschlandradio Kultur 2014). Zuletzt: ‚Mein ganzes Leben ist eine Akte‘ (NDR 2016).

Mi 6. Nov

0.05 Chormusik

Deutsch-Deutsche Chorszene

Eine Bestandsaufnahme in Beispielen

Von Margarete Zander und Miriam

Stolzenwald

Im Frühjahr 1989 wurde der Deutsch-Deutsche Kammerchor gegründet, noch zu Zeiten der deutschen Teilung. Seitdem trifft man sich projektweise einmal pro Jahr. Bis heute bildet dabei neben dem gemeinsamen Musizieren der Ost-West-Gedankenaustausch ein Kontinuum. Deshalb ist auch ganz bewusst der Name des Chores über die Jahre – trotz der veränderten politischen Bedingun-



gen – beibehalten worden. Wo steht der Chor heute? Wie blicken die Sängerinnen und Sänger zurück auf die Nachwendezeit? Sing-Akademie zu Berlin – Berliner Singakademie. West und Ost, zwei Chöre mit einer gemeinsamen Wurzel. Wie wirkte sich die Teilung auf die Arbeit der Sing-Akademie zu Berlin aus? Wie stellt sich der ‚Ost-Zweig‘ der Tradition, die Berliner Singakademie, auf? Wie arbeiten sie heute?

21.30 Alte Musik

Ein großer Tonkünstler
Johann Ernst Eberlin am
Salzburger Dom
Von Martin Hoffmann

Ein weiter Kosmos von kollegialen, freundschaftlichen und familiären Beziehungen öffnet sich am Salzburger Dom in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Johann Ernst Eberlin, 1702 in Jettingen bei Augsburg geboren und wie Leopold Mozart einst Schüler am Augsburger St.Salvator-Lyzeum, macht in Salzburg eine eindrucksvolle Karriere, wird 1726 zum Hoforganisten und 1749 schließlich zum fürsterbischoflichen Hofkapellmeister ernannt. Wenn man nun die Karriereplanung Eberlins mit der Leopold Mozarts vergleicht, ergeben sich erstaunliche Parallelen: Beide bleiben nur zwei Jahre an der Salzburger Benediktiner-Universität und beide brechen ihr Studium zugunsten einer musikalischen Laufbahn vorzeitig ab. Die Salzburger Universität als Kontakt- und Jobbörse? Wir wissen, mit Lob geht Leopold Mozart bekanntlich sparsam um, doch Johann Ernst Eberlin, seinen älteren Kollegen, schätzt Leopold Mozart sehr: „Es ist nur schade, dass noch nichts anderes, als die Toccaten von diesem grossen Tonkünstler bisher im Drucke erschienen sind.“ Es zeigt sich, die Mozarts sind den Eberlins mehr als kollegial verbunden: Leopold wird sogar Trauzeuge, als Maria Josepha, eine der Töchter Eberlins, Anton Cajetan Adlgasser, den Amtsvorgänger Wolfgangs als Hoforganist, heiratet.

22.03 Hörspiel

Raumschiff Tonstudio
Bericht über das Innere einer Kapsel und deren Bewohner
Von Giuseppe Maio
Regie: der Autor
Mit Alexander Brennecke,
Martin Eichberg, Thomas Monnerjahn
und Jean Szymczak
Erzähler: Roman Kanonik
Ton: Michael Kube
Deutschlandfunk Kultur 2018/54'09
(Wdh. v. 25.4.2018)

Er ist der Pilot an Bord des Klang-Raumschiffes, hat am großen Mischpult alle Regler in der Hand: der Hörspiel-Tonmeister. Ohne ihn hebt hier nichts ab. Hört er, was wir nicht hören? Wie erschafft er ein ausgewogenes

Klangbild? Gibt es so etwas wie den ominösen ‚perfekten Sound‘? Der Tonmeister hat mit vielen Regisseuren zusammengearbeitet, Hunderte von Hörspiel-Szenen komponiert mit allen Details, Schichten und Räumen. Er kennt die akustischen Tricks und Fallen, nur hört man ihn selten darüber sprechen.

Do 7. Nov

19.05 Zeitfragen.

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Zeit zu Sterben
Wie valide und vertretbar sind
Vorhersagen zum Todeszeitpunkt?
Von Carina Fron

Der Tod gehört zum Leben dazu. Eine Gewissheit, mit der sich der Mensch im Alltag nur ungern auseinandersetzt. Würde sich das ändern, wenn wir wüssten, wie viel Zeit uns bis dahin noch bleibt? Eine besondere wissenschaftliche Herausforderung, immerhin ist noch nicht ganz genau geklärt, wie der Mensch altert und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Gerade erst hat ein internationales Team eine Studie veröffentlicht, in der es mithilfe eines Bluttests berechnet werden kann, wer voraussichtlich in den kommenden fünf bis zehn Jahren stirbt. Vorteile hätten solche Vorhersagen zum Beispiel für Ärzte. Eine Hilfe, um einschätzen zu können, wie belastbar ein Patient ist. Auf der anderen Seite könnten Patienten benachteiligt werden, wenn Krankenkassen zum Beispiel entscheiden, dass sich eine Behandlung nicht mehr lohnt.

22.03 Freispiel

Zwischen den Staaten – Neuorientierung 1990
Von Michael Bohmeyer
Autorenproduktion 2010/ca. 56'30

Was passiert mit Menschen, wenn der Staat, in dem sie aufgewachsen sind, wegbricht? Hier erzählen ehemalige DDR-Bürger, wie sie die Zeit zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung erlebt haben. Geschichten von gutbürgerlichen Schülern, die zu Neonazis wurden, von SED-Funktionären, die in die CDU eintraten, von Punk und Anarchie, von Hausbesetzern, von einst Systemtreuen, für die die alten Gesetze nicht mehr und die neuen noch nicht galten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit fängt das Feature die facettenreiche Stimmung ein, die in Ostdeutschland während der aufregenden elf Monate zwischen den Staaten herrschte.

Fr 8. Nov

13.05 Länderreport

Im Einheitsjahr vergessen –
Der Mauerfall multikulturell erzählt
Von Thomas Klug

Als die Mauer fiel änderte sich nicht nur für die Ostdeutschen (fast) alles und für die Westdeutschen manches. Auch auf das Leben der Migranten in beiden deutschen Staaten hatte die Wende großen Einfluss: Nach dem 9. November 1989 ging es zum Beispiel für die türkischen ‚Gastarbeiter‘ in Westberlin und die vietnamesischen ‚Vertragsarbeiter‘ im Ostteil der Stadt plötzlich um Herkunft, Abstammung und Einordnung.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Literatur im Gespräch
Julia Schoch und David Wagner
Moderation: Frank Meyer

Julia Schoch wuchs in Mecklenburg auf und lebt in Potsdam. Vom Untergang der DDR und der Freiheit, die sich plötzlich eröffnete, erzählt sie lakonisch und nüchtern analysierend u.a. in ihrem Roman ‚Mit der Geschwindigkeit des Sommers‘ und zeigt, wie einschneidend der Mauerfall für die Menschen in der DDR war, weil er sie von ihrer Vergangenheit trennte. „Als hätte sich jemand in meiner Abwesenheit an meinem Leben ge-griffen“, heißt es in ihrem jüngsten Buch ‚Schöne Seelen und Komplizen‘, in denen ehemalige Schülerinnen und Schüler eines DDR-Gymnasiums auf ihr Leben seit dem Mauerfall zurückblicken und Bilanz ziehen. Wie lange verfolgt uns die Vergangenheit, fragt Julia Schoch und macht anhand privater Leben einen historischen Umbruch erfahrbar. David Wagner wuchs im Rheinland auf und lebt in Berlin. In seinem vielgelobten Debüt von 2000 ‚Meine nachtblaue Hose‘ blickt er zurück auf die Kindheit in einer westdeutschen Reihenhaus-Siedlung und blendet die Geschichte im Gegensatz zu anderen literarischen Rückblicken dieser Art keineswegs aus. Mit dem in Ostdeutschland aufgewachsenen Autor Jochen Schmidt entstand vor einigen Jahren das Buch ‚Drüben und Drüben‘, für das gerade der biografische Unterschied der Ausgangspunkt war. In seinem neuen Buch ‚Der vergessliche Riese‘ geht es nicht nur um die Demenzerkrankung des Vaters des Ich-Erzählers, sondern auch um die Rückkehr an Orte der Kindheit. In den Dialogen zwischen Vater und Sohn scheinen Erinnerungen, aber auch Aspekte deutscher Geschichte auf.



Sa 9. Nov

0.05 Lange Nacht

Kindheitsmuster, Herkunftsmonster
Eine Lange Nacht über Christa Wolf
und Franz Fühmann und ihre deutsche
Vergangenheit
Von Uwe Wittstock
Regie: Rita Höhne

In den Jahren nach dem Fall der Mauer gerieten etliche westdeutsche Intellektuelle wie Günter Grass, Martin Walser, Walter Jens und andere ins Zwielicht, weil sie zeitlebens verschwiegen hatten, wie nahe sie als Jugendliche dem Nationalsozialismus gestanden hatten. Das warf und wirft bis heute ein besonderes Licht auf zwei miteinander befreundete Schriftsteller aus der DDR, die offen mit ihrer Vergangenheit als Parteigänger des NS-Regimes umgegangen waren: Christa Wolf (1929–2011) und Franz Fühmann (1922–1984). Die Lange Nacht erzählt von ihren literarischen Expeditionen in die eigene Kindheit, in der sie zu Anhängern Hitlers erzogen wurden, dann zu schnellzuglühenden Anhängern des Sozialismus. Später gehörten sie zu den profilierten Kritikern des DDR-Regimes. Diese radikalen literarischen Selbstprüfungen gewinnen eine besondere Aussagekraft in einer Zeit, in der politische Extreme erneut die Liberalität des Landes bedrohen.

18.05 Feature

Mein Vater, der Grenzer
Von Jan Decker
Regie: Iris Drögekamp
Mit Marian Funk, Claude de Demo,
Wolfgang Pregler, Bert Linnemann
Ton: Norbert Vossen
SWR 2018/54'14

Witzenhausen an der Werra, Zonenrandgebiet. Dort arbeitete der Vater von Jan Decker an der innerdeutschen Grenze. Wie war das da? Wie war das damals? Manchmal erzählt der Vater Anekdoten. Vom „kleinen Grenzverkehr“, von Plaudereien zwischen West und Ost, von Streichen, die sich die Grenzer wechselseitig spielten, von Obdachlosen im Westen, die in die Werra sprangen und sich als ostdeutsche Flüchtlinge ausgaben, um mit Geld und Kleidung versorgt zu werden. Kann das alles stimmen?

19.05 Themenabend Musik

Live aus dem Kulturpalast Dresden
„...und der Zukunft zugewandt!“
Musik – Demokratie – Europa
.....
FRIEDRICH SCHENKER
*Sinfonie in memoriam
Martin Luther King*
Dresdner Philharmonie
Leitung: Jonathan Stockhammer

PAUL-HEINZ DITTRICH
*Kammermusik II für Oboe, Violoncello,
Klavier und elektronische Klänge*

GEORG KATZER
*„La fabbrica abbandonata III“ für
Ensemble, Sprecher, Sopran und
Tonband auf einen Text von
Wolfgang Hilbig*

FRIEDRICH GOLDMANN
Sonata a quattro für 16 Spieler
Peter Schweiger, Sprecher
Catriona Bähler, Sopran
Collegium Novum Zürich
Leitung: Jonathan Stockhammer
Auftragswerke auf Einladung der
Dresdner Philharmonie
AuditivVokal Dresden
Leitung: Olaf Katzer
.....

Gesungen wurde die oben zitierte Zeile aus der Nationalhymne der DDR schon seit den 1970er-Jahren nicht mehr, da im Text ein „Deutschland, einig Vaterland“ beschworen wurde, das längst nicht mehr Staatsziel war. Als 1990 Deutschland tatsächlich geeint wurde, hatte das für viele Protagonisten der zeitgenössischen Musik der DDR einschneidende Folgen. Ihre Musik, die zuvor oft quer stand zu den Forderungen einer staatskonformen Kunst, wurde nun ziemlich vollständig ins Abseits gedrängt. Wir stellen einige Werke erneut zur Diskussion – nicht nur als Zeitdokumente, sondern als Kunstwerke, die dank ihrer Qualität unverändert Relevanz haben. Sie reflektieren Phänomene, die heute höchst aktuell sind in einer Sprache, deren Wucht und Expressivität man sich schwerlich entziehen kann. Zum Beispiel Friedrich Schenkers ‚Sinfonie in memoriam Martin Luther King‘: Die Uraufführung dieses Werkes fand 1972 im Dresdner Kulturpalast mit der von Kurt Masur dirigierten Dresdner Philharmonie statt. An die bemerkenswerten Publikumsreaktionen – von laut zugeschlagenen Türen ist die Rede – erinnern sich Zeitzeugen noch heute. Man darf gespannt sein, ob die Türen des Konzertsales erneut außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt sein werden. Die Aufführung dieses Werkes steht im Zentrum eines Thementages, der konzertante Beiträge, Gespräche, Lesungen sowie die Präsentation von Bildender Kunst umfasst. Zu Gast ist unter anderem das Collegium Novum Zürich, das sich immer wieder für die ‚Ost-Moderne‘ eingesetzt hat. Paul-Heinz Dittrichs atemberaubend virtuose Kammermusik II erklingt ebenso wie Friedrich Goldmanns klangsinnliche Sonata a quattro

und Georg Katzers ‚La fabbrica abbandonata‘, die auf der Grundlage eines Textes von Wolfgang Hilbig eine apokalyptische Vision in sächsischer Industrielandschaft entfaltet.

So 10. Nov

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Feature
Die erfolgreichsten Detektive der Welt
40 Jahre Hörspielserie
„Die drei Fragezeichen“
Von Silke Wolfrum
Moderation: Tim Wiese

Am 12. Oktober 2019 feiern die Drei Fragezeichen-Hörspiele ihr 40-jähriges Jubiläum. Die eigentlich doch uralte Serie ist immer noch megaerfolgreich, mehr als das: Sie ist die weltweit erfolgreichste Hörspielserie überhaupt. Wie ist das möglich? Wer steckt hinter Justus, Bob und Peter und wieso hören sie nicht nur Hunderttausende Kinder, sondern ebenso viele Erwachsene? Mysteriös, mysteriös! Reporterin Silke Wolfrum spürt dem Geheimrezept der Serie nach. Nicht nur Kinder-Experten geben ihr wichtige Tipps, sie trifft sich auch mit Justus und Peter höchst persönlich und stattet der legendären Regisseurin des Hörspiels, Heikedine Körting, einen Besuch in ihrer sagenumwobenen Villa in Hamburg ab.

8.05 Kakadu

Kinderhörspiel
Der Riese auf dem Kiekeberg
Von Carmen Blazejewski nach einer
Sage aus der Mark Brandenburg
Regie: Wolfgang Rindfleisch
Komposition: Torsten Rateischak
Mit Jürgen Watzke, Heide Kipp,
Eberhard Esche, Catherine Stojan,
Götz Schule, Klaus Manchen u.a.
Deutschlandsender Kultur 1992
Moderation: Tim Wiese

Auf einem Berg sitzt seit vielen Jahren ein Riese und kiekt ins Brandenburger Land. Der Müller und seine Tochter, deren Mühle auf jenem Berg steht, haben sich an ihn gewöhnt. Doch plötzlich wütet er, schmeißt mit Felsbrocken, nimmt dem Müller die Säcke weg und zwingt einen Wanderburschen, Sand ins Land zu schütten. Was ist nur mit ihm los? Die Menschen sehen es nicht: Auf dem gegenüberliegenden Berg ist eine Riesin erschienen, der Riese will sie zur Frau, aber zwischen beiden Bergen ist ein großes, tiefes Moor, der Riese findet keinen Weg.



17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.05 Nachspiel. Feature

Neue Hüfte, neues Knie

Sport vom ersten OP-Tag an

Von Anke Petermann

(Wdh. v. 21.10.2018)

Schonen ist out, trainieren in – auch in der Nachsorge bei großen orthopädischen Operationen. Das heißt: schneller auf die Beine kommen mit Sport im Krankenhaus. Beugen, strecken, auf Zehenspitzen stehen, das muten Therapeuten Patienten schon mit frisch implantierten Gelenken zu. Denn: Frühes Training mit neuem Knie oder neuer Hüfte reduziert Komplikationen und beschleunigt das Gesundwerden. In der Universitätsmedizin Mainz arbeiten Orthopäden, Unfallchirurgen und Reha-Experten auf einer Modellstation zusammen. Mit Bewegungsparcours, digitaler Sensortechnik und analogem Wohnzimmer, dem Ort fürs Gespräch über Trainingsfortschritte und Rückschläge. Die Station ist Teil eines bundesweiten Fünf-Millionen-Euro-Pilotprojekts. Der Gemeinsame Bundesausschuss von Kassen, Ärzten, Krankenhäusern und Patienten hat es bewilligt: für eine effizientere Nachsorge der zwei häufigsten Operationen bundesweit – an Hüfte und Knie.

18.30 Hörspiel

Kieselasche

Von Daniel Danis

Übersetzung: Andreas Jandl und

Christine Pettinger

Bearbeitung und Regie:

Ulrich Lampen

Mit Cristin König, Matthias Walter,

Christian Redl, Karina Plachetka

Ton und Technik: Alexander Brennecke

und Sabine Winkler

DeutschlandRadio Berlin 2004/88'30

Clermont hat seine Frau durch einen schweren Unfall verloren. Unter Schock irrt er mit seiner Tochter Pascale monatelang umher, bis er beschließt, auf dem Land Fuß zu fassen. Beide leben zurückgezogen auf einem alten Gehöft. Eines Tages taucht Shirley auf. Sie arbeitet in einer Bibliothek und hat sich seltsame Rituale geschaffen, um ihrem tristen Alltag zu entfliehen. Vor ihren Freunden brüstet sie sich damit, Clermont einen Denkkzettel zu verpassen. In Wirklichkeit hat der scheue, wölfische Mann ihr Interesse geweckt.